

## Test

## Lösung

1 Vervollständige die Satzanfänge.

(  /3 P.)

- a) Der Granit kann eine schwarzgraue bis rötliche Färbungen annehmen, sein Gefüge lässt unterschiedliche Minerale mit bloßem Auge gut erkennen und er ist mit einem Eisennagel kaum ritzbar. Daher eignet er sich besonders...

**für den Bau von Straßen und Gehwegen oder die Gestaltung von Grabsteinen.**

- b) Der Sandstein zeigt eine grau-gelbliche bis rötliche Färbung, kleine Quarzminerale sind gut erkennbar und er ist mit einem Eisennagel kaum ritzbar. Daher eignet er sich besonders...

**für den Bau von Häusern oder die Gestaltung von Schmucksteinen.**

- c) Der Kalkstein kann sehr unterschiedliche Färbungen annehmen, im Gefüge sind mit bloßem Auge keine Minerale erkennbar und mit einem Eisennagel ist er durchaus ritzbar. Daher eignet er sich besonders...

**z.B. für die Verkleidung von Fassaden, die schön aussehen sollen, aber keinen besonderen Belastungen ausgesetzt sind.**

2 Ergänze den Lückentext.

(  /6 P.)

Die    **Bodenart**   , also die Korngröße der Bodenbestandteile, bestimmt wie viel

   **Wasser**    ein Boden aufnehmen kann. Je größer das    **Wasserspeichervermögen**

eines Bodens, desto mehr Wasser kann er an die    **Wurzeln**    der Pflanzen abgeben. Je

mehr    **Bodentiere**    im Boden leben, desto stärker wird dieser aufgelockert und

   **durchlüftet**   .

3 Ordne den folgenden Aussagen die Begriffe Wetter, Witterung und Klima zu.

(  /5 P.)

	Wetter	Witterung	Klima
a) Die Höchsttemperatur am gestrigen Tag betrug 7°C.	X		
b) Auf dem Feldberg ist es kälter als in Freiburg.			X
c) Das seit einer Woche anhaltende trübe und nasskalte Wetter wird sich auch am Wochenende nicht ändern.		X	
d) Durch starke Südwinde gelangt morgen feuchtwarme Mittelmeerluft nach Baden-Württemberg.	X		
e) Auf der Zugspitze gibt es nur vier Monate im Jahr mit Monatsmitteltemperaturen über Null Grad.			X

Name:

Klasse:

Datum:

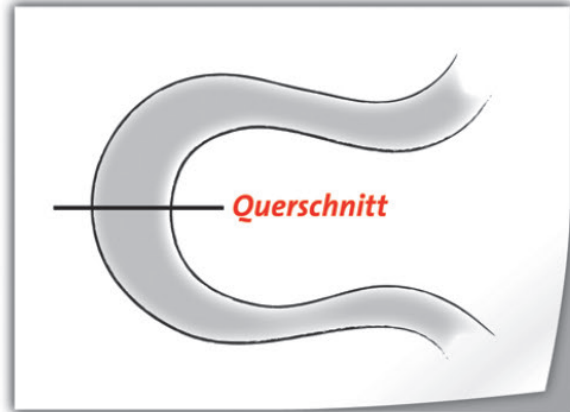
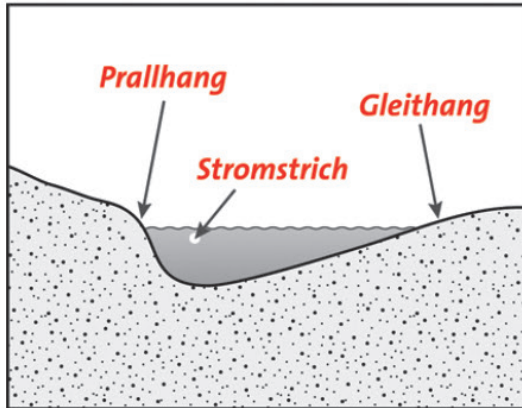
## Test

## Lösung

4 Kennst du dich am Bach aus?

(  /6 P.)

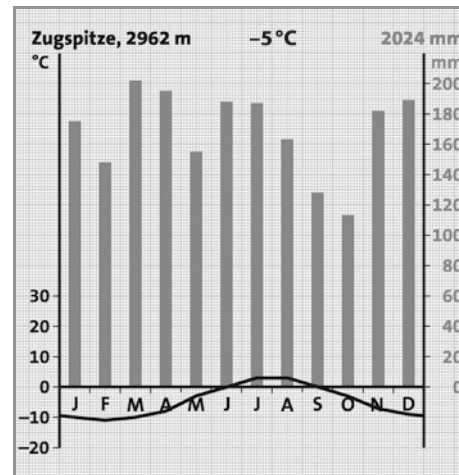
- Markiere in dem Flussquerschnitt den Stromstrich, Prall- und Gleithang.
- Skizziere diesen Flussabschnitt in der Draufsicht.



5 Werte das Klimadiagramm der Station Zugspitze aus.

(  /10 P.)

Name und Höhe der Station:	<b>Zugspitze, 2 962 m</b>
Jahresmitteltemperatur:	<b>-5 °C</b>
Jahresniederschlag:	<b>2 024 mm</b>
wärmster und kältester Monat:	<b>Juli/August, 3 °C/ Februar, -11 °C</b>
jährliche Temperaturschwankung:	<b>14 K</b>
niederschlagsreichster und -ärmster Monat:	<b>März, 110 mm/ Oktober, 200 mm</b>
Beschreibung der Temperaturen:	<b>Die Temperaturkurve hat ein Maximum im Sommer und ein Minimum im Winter. Die Winter sind lang und sehr kalt, die Sommer sind kurz und kühl.</b>
Beschreibung der Niederschläge:	<b>Das ganze Jahr fallen hohe Niederschläge. Nur im Herbst nehmen die Niederschläge etwas ab, Minimum im Oktober.</b>



Quelle: Bernhard Mühr, Karlsruhe; www.klimadiagramme.de

30–26 Punkte = 1  
25–22 Punkte = 2  
21–17 Punkte = 3  
16–13 Punkte = 4  
12– 7 Punkte = 5  
6– 0 Punkte = 6

Gesamtpunktzahl: (  /30 P.)

Note:

Name:

Klasse:

Datum: